

Verfassung, die eigene Authoritaet, nebst Abstellung derer selbst eingesehenen Mißbräuchen sicher zu stellen.

(327 f.) . . . Niemand, glaube, werde widersprechen, daß nicht leichtlich ein Beyspill in denen geschichten zu finden, daß ein gecröntes Haupt in Schwehrer- und Mißlicheren Umständen seine Regierung, alß Ich, angetreten habe. Tod Karls VI; schlimme Zustände. Die ihren Feinden so fürchterlich ehedessen geweste Kaiserl. Troupen, die für die erste in Europa gehalten wurden, verlohren bey Freund und Feinden den größten Theil ihres ansehen, so mit dem Grafen Guido v. Stahrenberg und sonderlich mit dem Prinzen Eugenio abgestorben zu seyn Schienen: Complet waren Sie nicht ein Mal zur Helffte: Niedergeschlagen waren selbe . . . und Mangleten durchaus von allen . . . Nicht Mehr alß ethliche 1000 gulden waren allhier in denen Cassen: der inn- und ausländische Credit fast völlig zu Boden: Wenige Einigkeit Unter denen Stellen so Wohl als Ministern: Das Volk in der Haupt-Stadt selbst so Saumlos alß Schwürrig und auf die nemliche Art fast in denen Ländern. Mit einem Worte alles sache einem allgemeinem Verfall und Zerrüttung gleich. . . . Kaum war Ich auf dem Thronn, so erfuhr ich nur allzubald, daß Meine Sachen nicht viel besser auch von aussen Stunden, zumalen auffer blossen Worten auf keinen Hof in der That Mich verlassen kunte. . . .

2. Aus: Denkschriften des Fürsten Wenzel Kaunitz-Rittberg. 1776.

Her. v. Ad. Beer (Wien 1872) S. 74 ff.

(S. 74.) . . . Meine bishero beständig vor Augen gehabte und befolgte generale politische Sätze.

A. Wenn der politische Satz seine Richtigkeit hat, daß dasjenige Reich für das größte und mächtigste zu halten sey, welches die gedeckteste Gränzen und von seinen Nachbarn am wenigsten zu besorgen hat; So ist Oesterreich, ohngeachtet seiner Größe und innerlichen Kräften unter die schwachen zu zehlen, da es von drey sehr gefährlichen theils mächtigeren, theils gleich mächtigen Nachbarn, wie auch von einem zwar schwachen, aber auf die erste Gelegenheit lauernnden Nachbarn, nämlich von Preußen, Frankreich, der Pforten und Sardinien umgeben ist. . . .

B. Die Veranlassung eines Kriegs ist überhaupt ein verderbliches Unternehmen, und nur alsdann zu rechtfertigen, wenn ihn die Selbsterhaltung, wie sich im letzten Preußischen Krieg ergeben hat, nothwendig machet. . . .

C. Jedoch ist die Vernachlässigung der Kriegs-Anstalten, wie auch der äußerliche Betrag<sup>1</sup>, als ob Wir uns für einen Krieg fürchteten, fast ebenso sehr, als die Wirklichkeit zu vermeiden. . . .

D. Unglücklich ist die Macht, die sich hauptsächlich auf ihre alliirte verlassen und von ihrer Willkuhr abhängen muß. . . .

<sup>1</sup> D. h. Betragen.